



Bei strahlendem Sonnenschein starteten einige interessierte Gemeindemitglieder am Sonntag, den 11. Oktober 2015 im Schatten des Doms zu einer 3-stündigen Hafenrundfahrt.

Gut gelaunt wurde um 14:00 Uhr das Schiff bestiegen und los ging's vorbei an den beeindruckenden Kranhäusern Richtung Rheinauhafen. An der Südbrücke wendete das Schiff und passierte den Deutzer Hafen. Aus ungewohnter Perspektive und bei Kaffee und Kuchen konnte das Rheinpanorama mit Dom und Altstadt genossen werden, bevor das Boot in den Mülheimer Hafen einfuhr.

Eine Stadtführerin erklärte in eindrucksvoller Weise die Arbeitsabläufe in den Häfen und versorgte die Zuhörer mit geschichtlichem Hintergrundwissen.

Einen weiteren Höhepunkt bildete die Einfahrt in den großen Niehler Hafen, das Kölner Tor zur Welt. Hier konnten Container-Riesen, Kranbrücken, Schrottschlag-Anlagen und das Winterquartier der weißen Flotte (KD) in Augenschein genommen werden.

Nach der Ausfahrt aus dem Niehler Hafen ging es wieder flussaufwärts und „bergauf“. Die Stadtführerin berichtete, dass sich der Rhein 41 km Stromkilometer durch Kölner Stadtgebiet windet. Dabei beträgt der Höhenunterschied zwischen den Kölner Vororten Weiss im Süden und Worringen im Norden 8 Meter.

Nach der Bootsfahrt wurde ein Kölner Brauhaus aufgesucht, wo bei einem gemeinsamen Abendessen noch Zeit für schöne persönliche Gespräche blieb.

Dieser gelungene Ausflug mit seinen vielfältigen Informationen und Eindrücken wird allen noch lange im Gedächtnis bleiben.

12. Oktober 2015

Text: S.F.

Fotos: S.F.



